

Protokoll
der Vorstandssitzung vom 24. Oktober 2013
Beginn 14 – 16:00 Uhr

Anwesende: Hildegard Luttenberger, Ute Beran, Maria Wagner, Jörn + Irmgard
Grose, Dagmar Barua und Gisela Reimann

1. Nach eingehendem Für und Wider wurde beschlossen, dass künftig die Protokolle in der nachfolgenden Vorstandssitzung nochmals verlesen werden ehe sie offen gelegt werden.
2. Eine kurze „Nachlese über Bad-Kreuznach wurde gemacht. Und die weiteren außerordentlichen Treffen besprochen. Ute Beran legt dar, wie schwierig es ist, alle Wünsche unter einen Hut zu bringen >> Termine schon belegt, kein separater Besprechungsraum vorhanden, keine Einzelzimmer frei usw.. Hilde macht den Vorschlag ein Selbstversorgerhaus im Taunus zu nutzen. Sie hat von einem freien Termin im Mai gehört. Ute macht wieder die Planung für den Mai.
3. Es wurde, wie schon in Bad-Kreuznach das Anliegen von Jörn besprochen: Die Mietergemeinschaft muss die anteiligen Mehrkosten der Gemeinschaftsräume für Mieter mit Grundsicherung aufbringen, da diese dazu kaum in der Lage sein werden. Dies wurde kontrovers besprochen und es tauchte wieder die Frage auf, wie hoch diese Kosten sein werden. Es wird nach Menschen gesucht werden müssen die sich mit diesem Thema eingehend befassen – war der Tenor.
Auch wurde die Frage aufgeworfen: Wie viele solche Mieter wir dann mit uns wohnen lassen? Legen wir schon beim Eintritt in unseren Verein eine Beschränkung fest?
Es wurde festgestellt, dass alle Bewerber dem Verein beitreten können, wer letztlich einziehen wird in unserem künftigen Wohnprojekt wird zur Stunde „ X „ entschieden.
4. Die kommende Demografiewoche und die Veranstaltung im MGH wurde besprochen. Das Anliegen von Hilde ist, dass wir bei dieser Gelegenheit bei den dann anwesenden Politikern nochmals deutlich machen können / sollen was unser Anliegen ist und die damit verbundenen Schwierigkeiten aufzeigen, die unser Vorhaben erschweren.
5. Hilde berichtet von der 1. Mitgliederversammlung der www.lag-gewo-RLP.de, der Lobby für Wohnprojekte in RLP – wie sie sich nennen. Z.Z. rät Hilde nicht zu einer gewoNR e.V. Mitgliedschaft. Allerdings erkennt sie an, dass es grundsätzlich sicher gut ist, die Interessen der Wohnprojekteinitiativen auf Landesebene zu bündeln. Die LAG ist z.Z. der Ansprechpartner auch des Sozialministeriums RLP. Sie und Gisela wollen als Privat-Personen Mitglied bleiben, damit gewoNR so im Informationsfluß ist.
6. Hilde bittet um Freigabe des Passwortes unserer Webseite an Pia Gerhards von der Uni Kaiserslautern. Sie ist ein aktives Teil einer Studie über Neue Wohnformen die über 2 Jahre angelegt ist. Es wird genehmigt.
Ferner wird festgelegt, dass künftig um den Zeitraum der Mitgliederversammlung das Passwort immer geändert wird. Ausgetretene Mitglieder können sich dann nicht mehr dort einloggen.
7. Es wurde beschlossen das Vereinskonto mit Onlinebanking bei der Sparkasse Neuwied zu beantragen. Das Konto bei der Spardabank wird nach einer Auslaufzeit gekündigt. Voraus gegangen waren umfangreiche bürokratische Hürden und entsprechende Verzögerungen bei der Spardabank.
8. Das Treffen „unter uns“ findet mit einer Tombola statt am 7.12. 2013 bei Dagmar Barua. Willi Luttenberger regelt und organisiert die Tombola, jedes Mitglied bringt 1 „Geschenk“ mit, welches der Tombola zugeführt wird.
9. Herr Köpsel hat von unserem Investor noch nichts gehört, er hofft aber Näheres am 30.10. im MGH mitteilen zu können.

Jörn Grose